

Dein elektronischer Freund und Helfer

Die Hardware betrachten wir hier oft genug ausgiebig und ausführlich, nämlich die Maschinen und ihre Einzelteile – seien es Krane, Arbeitsbühnen oder Teleskoplader. Doch was in diesen steckt, kommt häufig zu kurz. Diesmal stellt *Kran & Bühne* das Neuste aus dem Bereich der Software und Elektronik vor, vom Dispomanagement bis zur Telematiklösung.

„AFD ist eine Software für die Arbeitsbühnenvermietung“, erklärt Inhaber Lutz Haubold, „die aus der Praxis der Vermietung mit allen dafür notwendigen Spezifikationen entstanden

Davon hätten Militärstrategen, Marketinggurus oder Erfinder nur träumen können: Ungebrochen setzt sie ihren Siegeszug fort, erobert immer mehr Bereiche des Alltags. Die Rede ist von Software. Kran & Bühne präsentiert das Neuste.

Schwellwert Definition

Name des Schwellwert Definition:

Zu überwachende Wert: Betriebsstunden Digital

Benennung:

Chief Alarm Intensivstufe:

Alarm Intensivstufe:

Schwellwert Definition Betriebsstunden Digital

id	name	Überwachungsart	Wartungsart	Wartungsintervall	Wartungsart	Wartungsart
1	1	12	10	9	0	Öl nachfüllen
1	1	250	250	200	0	Zahnriemen wechseln
1	1	300	300	400	0	Öl wechseln
1	1	1000	1000	500	0	Große Wartung
1	1	-	1000	1400	0	
1	1	-	2000	2400	0	

Enaikoons „Limit-Checker“: Wann wird der Chef alarmiert?

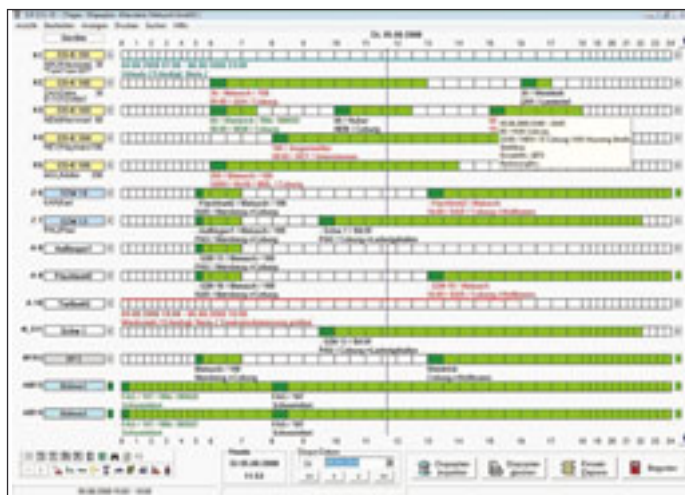


Ove Davidsen präsentiert seine Trackunit auf den Platformers' Days

Arbeitsbühnenvermieter berücksichtigt werden und dass die Software einfach zu bedienen ist. „Praxisbezogene Funktionalität“ nennt Haubold das.

Kernstück von AFD ist der Dispositionsplan. Alle verleihbaren Maschinen, Geräte und Fahrzeuge werden darin mit interner Nummer und grundlegenden Daten erfasst. Die Disposition ist nicht nur tageweise, sondern bei Mehrfachvermietungen auch in

ist und unter Beachtung der Hinweise der Vermieter und deren Mitarbeiter permanent weiterentwickelt wird.“ Die AFD Vermietersoftware von der Firma Haubold aus Nienhagen (Mecklenburg-Vorpommern) ist bereits seit 1999 in 16 europäischen Ländern und mit über 700 Installationen im Einsatz, berichtet der Inhaber. Wichtig war ihm von Anfang an, dass die inhaltlichen Forderungen und Wünsche der



Der grafische Dispoplan ist zentral in E.P.O.S.

Stundenposten untergliedert ersichtlich. Neben den Daten zur Vermietung sind im Dispositionsplan auch geplante Reparaturen, Überprüfungen, Transporte und dergleichen berücksichtigt. Die Daten des Dispositionsplanes stehen dann unter anderem für die Belegbearbeitung und Auswertungen permanent zur Verfügung. Mittlerweile stehen auch diverse Schnittstellen für die Aufzeichnung von Maschinennutzungszeiten, zur Finanzbuchhaltung und zu Archi- ▶▶



Hubarbeitsbühnen



IPAF geschulte Bediener



sicheres und effektives Arbeiten in der Höhe

Jedes Jahr werden weltweit mehr als 80 000 Personen von IPAF zertifizierten Schulungszentren in der sicheren und produktiven Anwendung von modernen Hubarbeitsbühnen ausgebildet.

Die Internationale Sicherheits-Gesetzgebung verlangt in zunehmendem Maße ein korrektes Training. Ihr Geschäft beruht auf der Produktivität Ihrer Mitarbeiter - bestehen Sie daher auf IPAF-Training, damit Ihre Bediener von Hubarbeitsbühnen jeden Job in der Höhe effektiv, erfolgreich und in vollkommener Sicherheit ausführen.

**Für weitere Einzelheiten nehmen Sie jetzt
Kontakt mit IPAF auf**

Tel: +49 (0)421 6260 310 Email: deutschland@ipaf.org

- Finden Sie Ihr nächstgelegenes IPAF-Schulungszentrum
- Informieren Sie sich, wie Sie ein IPAF-Schulungszentrum gründen können
- Fragen Sie, wie Sie IPAF-Mitglied werden und wie IPAF Ihnen geschäftliche Vorteile bringt

IPAF-Deutschland, Grüner Weg 5, 28790 Schwanewede, Deutschland

Zentrale

IPAF Ltd, UK
Tel: +44 (0)15395 62444 info@ipaf.org

IPAF-Basel
Tel: +41 (0)61 225 4407 basel@ipaf.org

IPAF-Benelux
Tel: +31 (0)6 3042 1042 benelux@ipaf.org

IPAF-France
Tel: +33 (0)6 83 08 33 78 france@ipaf.org

IPAF-Italia
Tel: +39 02 93581873 italia@ipaf.org

IPAF-España
Tel: +34 956 297 406 espana@ipaf.org



AWPT Inc-USA
Tel: +1 518-280-2486 mail@awpt.org

Schulungen erfüllen laut TÜV die
Norm ISO 18878



Die weltweiten
Experten für den
sicheren Betrieb von
Arbeitsbühnen



www.ipaf.org/de

« vierungssystemen zur Verfügung. Mittels einer speziellen Terminalversion ist es möglich, mehrere räumlich voneinander getrennte Niederlassungen auf gemeinsame Daten zugreifen zu lassen. „Der hohe Verbreitungsgrad der Software bestätigt, dass die AFD-Entwicklung in die richtige Richtung geht,“ meint Lutz Haubold.



Rösler's Observando auf dem Handy

Raus aus dem Menü-Dschungel

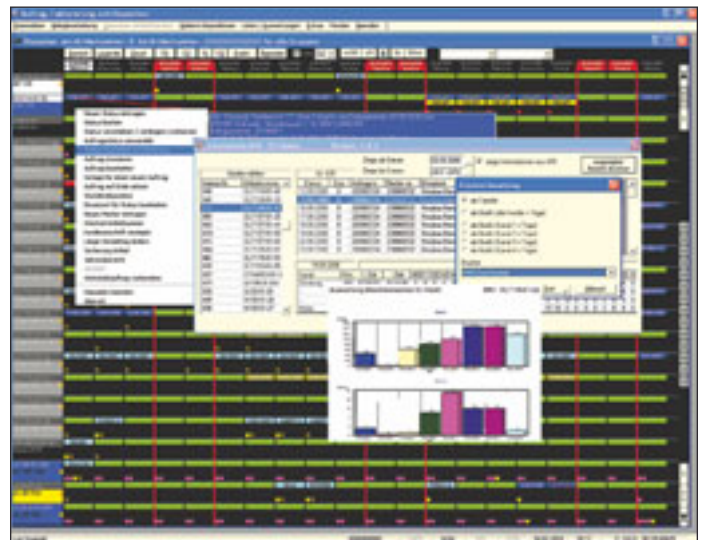
Ähnlich wie AFD besitzt auch E.P.O.S., das „Einsatz-Planungs-Organisations-System“ von der Firma Matusch aus Coburg, als zentrales Arbeitsinstrument einen Dispoplan. Von diesem grafischen Dispoplan aus werden alle Fahrzeuge und Einheiten und auch Fahrer und Monteure gesteuert. Angebote, Anfragen, Fremdbestellungen, Genehmigungsanträge, Rechnungslegung, Auswertungsoptionen – all das erledigt E.P.O.S. mühelos. „Die Abwicklung komplexer Aufträge mit beliebigen Kombinationen aus Transport, Montage und Hebeleistungen mit der E.P.O.S.-Projektverwaltung runden das Bild einer leistungsfähigen, zeitgemäßen Softwarelösung ab“, sagt Geschäftsführer Christian Matusch. Er betont, dass sich die Software trotz der komplexen Hintergrundabläufe einfach bedienen lässt. „Der Programmaufbau ist klar strukturiert, es gibt keinen verwirrenden Menü-Dschungel.“ Kürzlich wurde die sehr wichtige Statistik Kosten/Erlöse erweitert. Mit dieser Auswertung können die Kosten und Erlöse gegenübergestellt werden. Der E.P.O.S.-Anwender erhält somit für jede einzelne Rechnungsposition den Deckungsbeitrag. Auf der bauma wird die Matusch GmbH ein komplett überarbeitetes E.P.O.S. mit einer Vielzahl neuer Funktionen vorführen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Anbindung von Telematiksystemen. Auch AFD hat Schnittstellen zu Minidat, Observando, ELS, Elecdatra, Dreyer + Timm, PG GmbH. Damit diese Systeme überhaupt ihren Dienst errichten können, bedarf es natürlich der entsprechenden Hardware an den Maschinen. In der Maschine wird eine kleine Box montiert, die laufend alle Daten sammelt und an die Zentrale übermittelt.

Hier hat die Anzahl der Anbieter zugenommen, entsprechend mehr Auswahl hat der Kunde. Lange am Markt ist die Rösler Software-Technik aus Stuhr bei Bremen, und zwar 25 Jahre. „Dabei gibt es keinen Stillstand, ständig fließen die Anregungen unserer Kunden in alle Produktgruppen ein“, hebt Firmenchef Klaus-Dieter Rösler hervor. Dies gelte sowohl für die Hardware wie den Minidats als auch für die Software WinDaT-Pro und Observando. In WinDaT-Pro ist zuletzt eine Nutzerverwaltung integriert worden. Alle von den Maschinen übernommenen Daten können auch extern bearbeitet werden. Sie lassen sich auch in Vermietprogramme wie AFD oder eva/3 von Optadata exportieren – und sogar auch auf ein internetfähiges Handy. So lässt sich beispielsweise die aktuelle Maschinenposition abrufen. „Neben Maschinen der Firma Ruthmann können zum Beispiel auch Geräte der Firmen JLG und UpRight sowie weiterer Hersteller

dargestellt werden“, erklärt Klaus-Dieter Rösler. Eine Funktion wie Diebstahlschutz – auch in Observando vorhanden – wird sogar von Versicherungen honoriert. Sobald eine Maschine des festgelegten Radius verlässt, geht eine Meldung raus.

Vorsicht, Chefalarm!

Bleibt die nötige Handlung – eine Wartung, Reparatur oder UVV – aus, wird beim Anbieter Enaikoon ein „Chefalarm“ aktiviert. Das heißt, der Vorgesetzte wird informiert per Mail oder SMS. Ein neuartiges Modul in der Flottenmanagementlösung „fleet-control-web“ steckt dahinter, es verwaltet und überwacht laut Hersteller alles Wichtige. Indem sowohl regelmäßig wiederkehrende als auch vordefinierte festgesetzte Termine sowie kilometerabhängige Ereignisse berücksichtigt werden können, wird die Selbst- und Mitarbeiterkontrolle einfach und ohne Zusatzaufwand handhabbar, beschreibt Enaikoon die Vorteile. Trackunit Pro von M-Tec aus Dänemark bietet ebenso Fernüberwachung, Diebstahlsicherung, Erfassung der Betriebsstunden, Serviceplanung und Historie. „Geofencing“ heißt bei M-Tec die unsichtbare „Einzäunung“ der



Der Dispoplan in AFD von Haubold

Geräte gegen Diebstahl mit Alarmmeldung als SMS und E-Mail. Um den Vertrieb hier zu Lande kümmert sich Ove Davidsen.

Scomview und Scombox heißt die kompakte Telematiklösung von Dreyer + Timm, die Diebstahlschutz und Datenerfassung umfasst und seit 2005 auf dem Markt ist. HBV setzt auf ein eigenes Modul namens FlexBox, das mit der Flex-Software Maschinendaten ausliest, Fehler analysiert, kalibriert und vor Diebstahl schützt. Ingedis aus Lindenfels bietet das modulare LiftLog-System zur Überwachung der Nutzungszeiten oder Betriebszeiten von Mietgeräten und -fahrzeugen an. Umfangreiche Funktionalität liefert auch die Programmvielfalt von Inspire aus den Niederlanden. Auch die Softwareschmiede Odysys aus Bietigheim-Bissingen hat zuletzt den Funktionsumfang ihrer Branchenlösung D3 erweitert. Hier führt das Unternehmen unter anderem ein Statistikmodul mit Chefzahlensystem an, eine Konzernstatistik, grafische Auswertungen sowie die Anbindung an Microsoft Outlook.